

Esslinger Melchior, 1803–1855. Aus altem Geschlecht der Stadt Zürich. Sohn eines Kaufmanns und Fabrikanten. Bis 1834 Kaufmann in Paris. 1834–1838 und 1846–1848 Mitglied des Grossen Rates. 1835–1839 und 1846–1849 Mitglied des Erziehungsrates. 1839 wenige Monate und 1845–1848 Mitglied des Regierungsrates und des Erziehungsrates (liberal). Auseinandersetzungen mit dem schon als Staatsschreiber autoritären Alfred Escher führten zum Rücktritt und zur Übersiedlung nach Stuttgart. Der an Literatur und Kunst interessierte Esslinger soll ein talentvoller, scharfblickender und gebildeter Mann gewesen sein, jedoch ganz von «aristokratischem Sinn», einer, «der für das Volk wirken will aber verlangt, dass es ihn und seine Freunde für infallibel halte».¹

¹ KONRAD RAHN-ESCHER, Ursachen, Verlauf und Nachwirkungen der Zürcher Septemberrevolution von 1839, hrsg. von Gottfried Guggenbühl, in: Zürcher Taschenbuch 1915–1917, S. 53 ff., 94

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1